

Frachtangebote in Europa

TIMOCOM Transportbarometer Report

Rückblick 4. Quartal 2025
und Prognose Q1 2026



Frachtanteil in Europa: leichter Rückgang auf hohem Niveau

Der Transportmarkt blieb trotz konjunktureller Stagnation und saisonaler Rückgänge im 4. Quartal 2025 frachtgetrieben.

Mit einem durchschnittlichen Fracht-Laderaum-Verhältnis von 75:25 lag der Frachtanteil gegenüber dem Vorjahresquartal zwei Prozentpunkte höher.

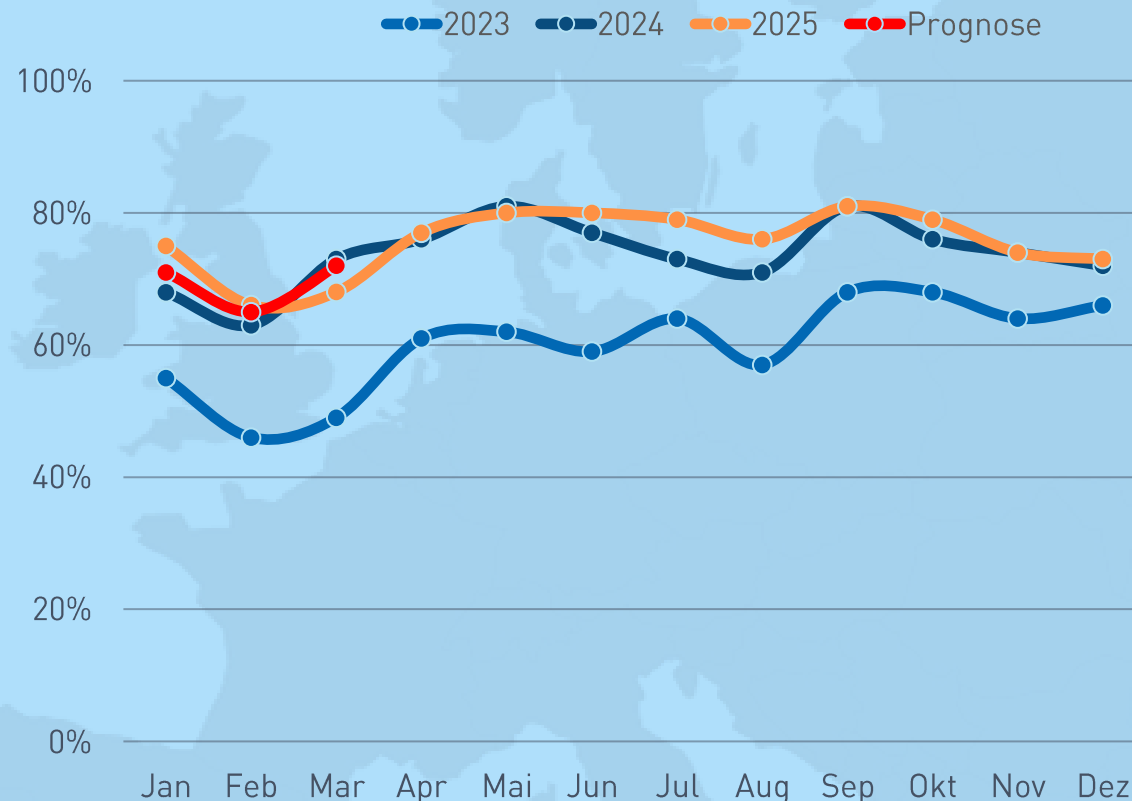
Im Vergleich zum Vorjahrjahresquartal stiegen die absoluten Frachtangebote um 10 %. Gegenüber dem frachtstarken Vorquartal ging die Anzahl von Frachteingaben saisonal bedingt 21 % zurück.

Der Straßengüterverkehr bleibt in transportintensiven Regionen ein Auftragnehmermarkt. Im Gesamtjahr 2025 stiegen die absoluten Frachteingaben europaweit um 21 % verglichen mit 2024.

75:25

Verhältnis von Fracht zu Laderaum

Durchschnittlicher Frachtanteil in Europa



LKW-Kapazitäten: Fuhrparks weiterhin reduziert

Die angebotenen Laderaum-Kapazitäten im europäischen Straßengüterverkehr bleiben insgesamt rückläufig.

Im Marktplatz von TIMOCOM wurden im 4. Quartal 2025 europaweit 3 % weniger LKW als im Vorjahresquartal eingestellt. Im gesamten Jahr 2025 waren es unterm Strich 4 % weniger Transportkapazitäten als noch 2024.

Hier zeigt sich auch, dass kaum in zusätzliche Kapazitäten investiert wurde. Im Gegenteil, anscheinend haben viele Transportunternehmen ihre Fuhrparks weiter reduziert. Dies belegen auch die gesunkenen Zulassungszahlen schwerer LKW in Europa laut der Vereinigung der europäischen Automobilhersteller ACEA (Q1 - Q3 2025 -9,8 %).

-3%

Laderaumangebote in Europa

Vergleich mit Vorjahresmonaten in Q4 2025



Preise am Transportmarkt auf Tal- und Bergfahrt

Im 4. Quartal 2025 gingen die Transportpreise für Standardtransporte auf Tal- und Bergfahrt. Im wöchentlichen Durchschnitt stiegen sie nach einem Rückgang im November auf Höchstwerte zum Jahresende.

Europäische Routen

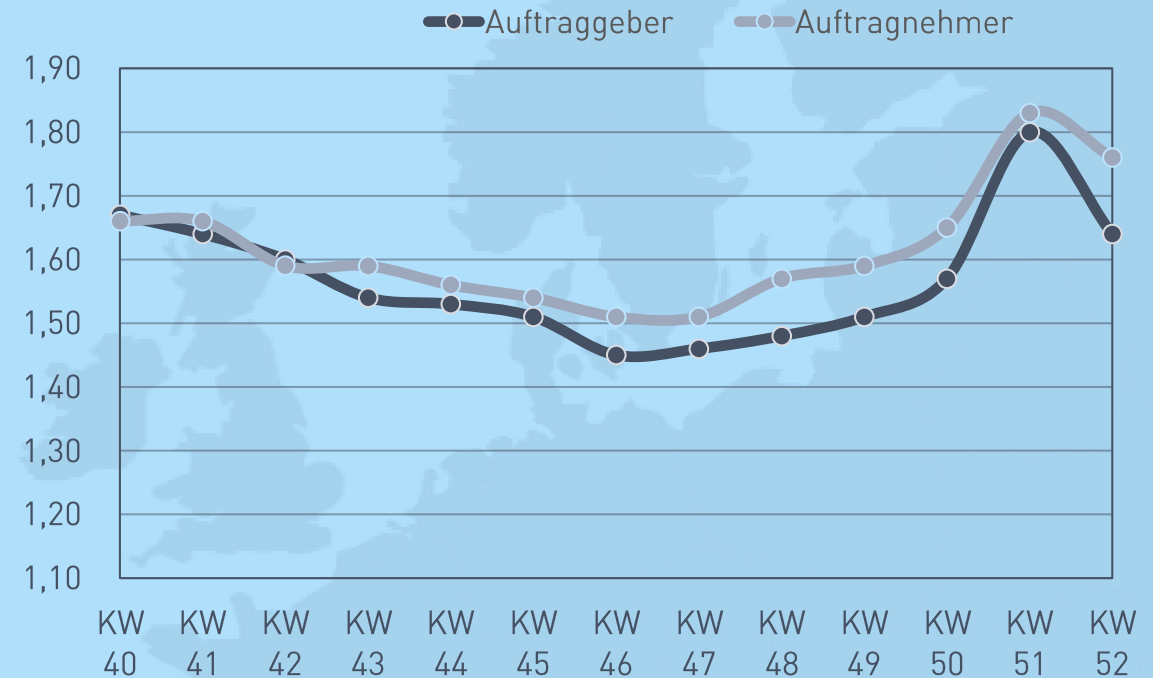
- Im 4. Quartal lagen die Angebotspreise der Auftraggeber 2,7 % über Vorjahresniveau und erreichten in den letzten beiden Kalenderwochen die höchsten Werte (siehe Grafik).
- Die Preisvorschläge der Auftragnehmer reichten von 1,51 €/km bis 1,83 €/km. Im Schnitt +3,7 % ggü. Q4 2024.

Innerdeutsche Routen

- Die Angebotspreise der Auftraggeber lagen im 4. Quartal zwischen 1,58 €/km und 1,93 €/km.
- Damit stiegen sie im Schnitt um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr.
- Die Preisvorschläge der Auftragnehmer lagen zwischen 1,67 €/km bis 2,22 €/km (+4,8 %).

Transportpreise im Spotmarkt

Durchschnittliche Preisangebote auf europäischen Routen (in Euro/km)



Preisspanne Frachtangebote im 4. Quartal 2025





Zunahme bei Frachtangeboten spiegelt wirtschaftliche Erholung

Das Frachtaufkommen ist auf vielen Relationen in Europa gestiegen. Die Übersicht zeigt die größten Anstiege bei Frachtangeboten auf Routen mit mindestens 50.000 Eingaben im Quartal:

Polen zeigte den stärksten Anstieg im Binnenverkehr mit über 250 % mehr Frachtangeboten, kann aber auch ein Wirtschaftswachstum von voraussichtlich deutlich über 3 % vorweisen. Der Warenfluss über die Straße hat sich von Tschechien nach Spanien sowie von Ungarn und der Slowakei nach Polen fast verdoppelt.

Zudem haben die Frachtangebote Routen von Belgien in Richtung Polen und Spanien deutlich zugelegt.

+ 255%

Zuwächse bei Frachtangeboten in Q4 2025

Frachtingaben auf europäischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

PL - PL	+ 255%	DE - ES	+ 72%
CZ - ES	+ 99%	BE - PL	+ 71%
HU - PL	+ 92%	BE - ES	+ 65%
SK - PL	+ 91%	FR - DE	+ 57%
ES - PT	+ 78%	PL - FR	+ 51%

Relationen mit Zuwächsen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2025 © TIMOCOM





Rückläufige Frachtangebote auf europäischen Routen

Unter den Routen mit einer rückläufigen Anzahl von Frachtangeboten im 4. Quartal sind u.a. Routen von und nach Schweden sowie nach Rumänien zu finden.

Aus Belgien war der größte Rückgang an Transportaufträgen mit Ziel in Schweden zu verzeichnen.

Aber auch die Frachtangebote auf Relationen nach Großbritannien nahmen im 4. Quartal im Vergleich zum Vorjahr ab, z. B. aus Italien und Belgien. Hier bremsen Zollhemmnisse, Wechselkursverluste und rückläufiger Konsum die Transportnachfrage.

Als Vergleichsgrundlage dienen die Frachteingaben auf Routen mit mindestens 50.000 Frachteingaben.

-86%

Rückgänge bei Frachtangeboten in Q4 2025

Frachteingaben auf europäischen Routen im Vergleich zum Vorjahresquartal

BE - SE	- 86%	IT - GB	- 55%
SE - DE	- 78%	BE - GB	- 54%
NL - SE	- 72%	PL - SE	- 54%
NL - RO	- 65%	LV - IT	- 51%
HU - RO	- 61%	CZ - RO	- 48%

Relationen mit Rückgängen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2025 © TIMOCOM





Deutschlands Exporte im Straßengüterverkehr rückläufig

Der deutsche Frachtmarkt verzeichnete im 4. Quartal zwar ein Frachtenplus von 5 % gegenüber demselben Vorjahreszeitraum. Betrachtet man nur die Relationen mit Frachtangeboten von Deutschland ins europäische Ausland gingen diese in Q4 2025 rund 4 % zurück.

Der Zuwachs auf den fünf Top-Routen im 4. Quartal führten deutsche Güter vermehrt in die Schweiz und Bulgarien sowie nach Frankreich und weiter in Richtung Südeuropa.

Die größten Rückgänge waren in Richtung Rumänien, Finnland und Großbritannien festzustellen. Neben dem Rückgang von Frachten aus Schweden nach Deutschland (s. S. 6) gingen auch die Frachtangebote in Gegenrichtung sowie nach Lettland zurück.

+72%

Veränderungen Frachtangebote in Q4 2025

Frachteingaben im Vergleich zum Vorjahresquartal

DE - ES	+ 72%	DE - RO	- 43%
DE - PT	+ 44%	DE - FI	- 41%
DE - FR	+ 41%	DE - GB	- 40%
DE - BG	+ 36%	DE - SE	- 34%
DE - CH	+ 30%	DE - LV	- 27%

Veränderungen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2025 © TIMOCOM





Österreichs Binnenmarkt legt zu, Exporte nehmen ab

Der Anstieg bei Frachtangeboten aus Österreich nach Portugal stellt einen auffälligen Ausreißer dar, weil das Ausgangsniveau im Vorjahr verhältnismäßig niedrig war und 2025 erstmals deutlich im fünfstelligen Bereich lag.

Zu den stabilsten Routen mit hohem Frachtaufkommen aber geringer prozentualer Abweichung zum Vorjahr gehörten unter anderem Deutschland – Österreich (+3 %) und Frankreich – Österreich (+3 %).

Trotz der zahlreichen Zuwächse, auch auf dem innerösterreichischen Frachtmarkt, der in Q4 2025 um 22 % stieg, wurden insgesamt 13 % weniger Transportaufträge aus Österreich mit Ziel in anderen europäischen Ländern als im Vorjahresquartal generiert.

+209%

Veränderungen Frachtangebote in Q4 2025

Frachteingaben im Vergleich zum Vorjahresquartal

AT - PT	+ 209%	AT - RO	- 41%
AT - CZ	+ 48%	AT - GB	- 34%
AT - RS	+ 46%	AT - DK	- 20%
AT - FR	+ 24%	AT - HR	- 20%
AT - DE	+ 13%	AT - BG	- 11%

Veränderungen bei Frachtangeboten im 4. Quartal 2025 © TIMOCOM

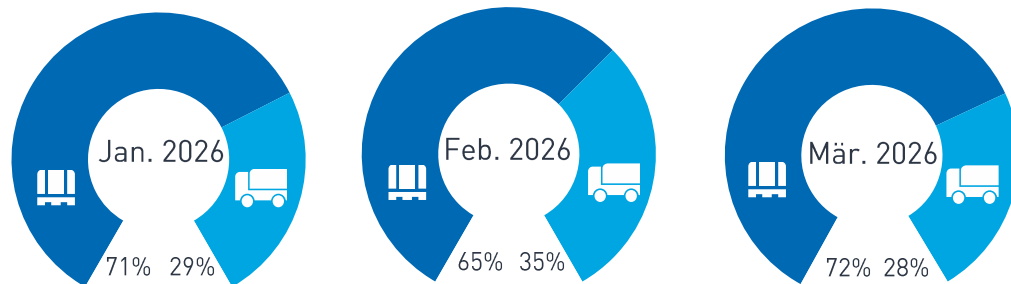


Ausblick: Vor Frühjahrsbelebung Saison-Delle im Februar

Für das 1. Quartal 2026 wird insgesamt mit einem stabilen, aber von saisonalen Schwankungen geprägten Transportmarkt in Europa gerechnet.

Gegenüber Dezember folgt im Januar zunächst nur ein leichter Rückgang auf etwa 71 % Frachtanteil im Transportbarometer von TIMOCOM.

Im Februar geht es im traditionellen Saisontief mit ca. 65 % aber nochmal deutlich nach unten, bevor die Frühjahrsbelebung voraussichtlich für einen durchschnittlichen Frachtanteil auf Vorjahresniveau von 72 % im März sorgt.



Keine großen Kostensteigerungen: Stabile Transportpreise in Q1 2026

„Große Kostensteigerungen sind im ersten Quartal nicht in Sicht, daher dürften die Frachtraten zunächst stabil bleiben. Dies könnte sich aber im Jahresverlauf ändern, wenn die Nachfrage nach Frachtraum wieder anzieht.“



Gunnar Gburek
Head of Business Affairs
TIMOCOM GmbH



Kontakt

Dennis Erben

Senior Marketing Communications Manager

TIMOCOM GmbH

Timocom Platz 1

DE-40699 Erkrath

Tel: +49 211 88 26 69 07

Email: presse@timocom.com

www.timocom.com

Copyright TIMOCOM. All rights reserved. No part of this work may be produced or transmitted in any form or by any means without prior written permission of TIMOCOM. All information in this presentation is provided without any guarantee as to the correctness and completeness of the content. The presentation is neither an offer to conclude a contract nor a guarantee of the quality or suitability of the contents for certain purposes or economic success. No right of use is granted. We reserve the right to make changes to the contents, specifications and descriptions. Forecasts, estimates or expectations may deviate substantially. In the event that the presentation is provided, this shall only be for the internal and confidential use of the recipient.